


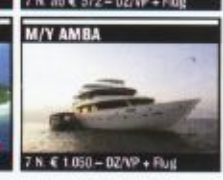


EINE KLASSE FÜR SICH.
SUB AQUA
TAUCHREISEN

Malediven · Ägypten · Thailand
 Mexiko · Honduras · Belize · Saba-
 cos · Curacao · Bonaire · Statia
 Lucia · Galapagos · Bahamas
 Kenia · Kenia · Tanzania · Oman
 Mosambik · Papua Neuguinea
 Indonesien · Malaysia · Philippinen
 Japan · Yap · Truk · Solomonen
 Tokelau Atoll · Fiji · Arktis & Antarktis
 USA · Polynesien

NEUEN THEMENPROSPEKTE SIND DA!
 Bestellung unter:
 +49 (0)89/38 47 69-0
 tauchreisen@sub-aqua.de

MALEDIVEN

 DHOODH ab € 722 – 02/HP + Flug	 THULHAGIRI 7 N. ab € 572 – 02/VP + Flug
 BUDU ab € 1.347 – 02/VP	 M/Y AMBA 7 N. € 1.050 – 02/VP + Flug

LI

 LIDHOO SARI ab € 1.000 – 02/VP	 LIDHOO SIDDHARTHA 14 N. ab € 1.090 – 02/VP
--	--

ÄGYPTEN/ROTES MEER

 NUBIA BEACH ab € 388 – 02/All Incl.	 SUNRISE MAKADI 7 N. ab € 532 – 02/All Incl.
---	---

Das vollständige SUB AQUA Programm
 1. Tauchkreuzfahrten finden Sie online.
 Preis-Service:
 - gesaktuelle,
 - faire Preisgestaltung
 - individuelle Angebots-
 - bearbeitung weltweit
 - Buchungsstelle für die
 SUB AQUA DiveCenter™



Stellen Sie den SUB AQUA Newsletter
 immer aktuellen Specials!
 www.sub-aqua.de und Kontakt
 Telefon: +49 (0)89/38 47 69-0

tauchreisen@sub-aqua.de
 www.sub-aqua.de

»Die Sicherheit kommt vor dem Reisepreis«



Interview mit Hesham Gabr, Geschäftsführer der Chamber of Diving and Watersports (CDWS), zu den Zielen der seit 2008 am Roten Meer agierenden Tauchbasen-Kontrollinstanz

Profunder Kenner des Tauchtourismus in Ägypten und CDWS-Initiator: Hesham Gabr

unterwasser: Herr Gabr, wie und warum kam es zur Gründung der CDWS?

Hesham Gabr: Bevor die CDWS ins Leben gerufen wurde, war die Egyptian Diving and Lifesaving Federation vom ägyptischen Tourismusministerium in Kairo beauftragt, die Tauchaktivitäten bei den Basen an unserer Roten Meer-Küste zu überwachen. Doch das geschah nur sehr mangelhaft, und so verschlechterte sich die Situation. Etliche Nichtregierungs-Organisationen (NGOs) machten auf das Problem aufmerksam und forderten die Einrichtung einer neuen Kontrollinstanz für diesen doch sehr wichtigen Tourismuszweig in Ägypten. Im Mai 2007 gab der ägyptische Tourismusminister dann grünes Licht für die Gründung der Chamber of Diving and Watersports, kurz CDWS. Unser Ziel ist es, die Tauchindustrie zu regulieren. Das hätte man schon vor 20 Jahren tun müssen.

unterwasser: Was sind denn die Hauptziele der CDWS?

Gabr: Wir wollen die Sicherheitsstandards verbessern und die Servicequalität erhöhen. Wir haben inzwischen erreicht, dass die europäischen Normen (EN) des Österreichischen Instituts für Normen – die Zertifizierungsstelle der European Underwater Federation (EUF) – von den Tauchbasen am Roten Meer eingehalten werden müssen. Das heißt, alle Basen müssen nun die EN-Standards 14467/ISO 24803 für das Sporttauchen erfüllen – nur so können sie Mitglied der CDWS werden. Und das müssen sie, um ihre Lizenz beim Tourismusministerium in Kairo verlängert zu bekommen. Zudem wirbt die CDWS in Zusammenarbeit mit dem ägyptischen Tourismusministerium weltweit für die Tauchindustrie – so auch in Deutschland. So launchten wir unter anderem die Website www.cdws.travel zu diesem Zweck. Dort kann man die Liste aller CDWS-Mitglieder abrufen und sehen, ob man es mit einer zertifizierten Tauchbasis am Roten Meer zu tun hat. Auch eine Liste der »Schwarzen Schafe« ist dort einsehbar. In den nächsten zwei Jahren werden wir ein Ausbildungsprogramm für die Angestellten von Tauchbasen erarbeiten. Und auch mit den Umweltschutzorganisationen wollen wir kooperieren.

unterwasser: Bei etlichen europäischen Tauchern hat Ägypten in letzter Zeit einen Imageverlust erlitten. Geht es nur ums Image oder muss die Tourismus- und Tauchindu-

strie in Ägypten noch weitere Hausaufgaben machen?

Gabr: Das ägyptische Tourismusministerium weiß sehr wohl, dass die Tauchbasen einen gewissen Standard bieten müssen. Dennoch muss hier noch mehr getan werden, denken wir nur an die Tauchboote und die Rettungskette in küstenfernen Gebieten. Die Probleme sind offengelegt, und an langfristigen Verbesserungen bei Sicherheit und Service wird nun gearbeitet.

unterwasser: Wie lauten die geforderten Qualitätsstandards für die CDWS-Mitglieder?

Gabr: Wir beraten und besuchen die Tauchbasenbetreiber regelmäßig. Erst wenn wir zufrieden sind, erhalten sie den Mitglieder-Status. Wir überprüfen dabei strikt:

- Service und Angebot für die Gäste
- Dokumentation und Information
- Zustand der Ausrüstung
- die Infos für die Mitarbeiter

Natürlich wird auch die Qualität der Tauchkurse, das Briefing und der Umgang mit den Gästen kontrolliert. Und die Gäste werden um ihre Einschätzung gebeten.

unterwasser: Wie viele Mitglieder hat die CDWS derzeit?

Gabr: Anfangs waren es fast 330 Tauchbasen und 80 Safariboote. Um die Lizenz 2009 zu erneuern, müssen alle Mitglieder die neuen Anforderungen des »ISO audit« erfüllen. Momentan haben wir 291 Basen und 45 Safariboote gelistet. Einige weitere Basen werden wohl noch nachzertifiziert. Der derzeit aktuelle Stand ist auf www.cdws.travel abrufbar. Zudem kann man sich darüber auch auf Deutsch auf www.taucher.net informieren.

unterwasser: Welche Rolle spielt der Tourismusminister?

Gabr: Ohne seine Unterstützung und die offizieller Tourismusstellen würde es nicht gehen. Sie setzen nicht nur den rechtlichen Rahmen, sondern stellen auch finanzielle Mittel für unsere Marketingkampagne und die Ausbildung der ägyptischen Basenangestellten bereit.

unterwasser: Wird Ägypten so bald zum Hochpreis-Ziel?

Gabr: Aber nein. Die neuen CDWS-Regularien stellen nur sicher, dass der Tauchtourist am Roten Meer den Service bekommt, den er verdient. Wir denken, dass die Sicherheit vor dem Reisepreis kommt. Daran arbeiten wir.